

Kolping-Bildungswerk und Kolping-Akademie NRW

Das Kolping-Bildungswerk ist ein Teil des weltweiten Kolpingwerkes, das heute mit rund 450.000 Mitgliedern in 50 Ländern der Erde auf allen Kontinenten vertreten ist.

Allen Einrichtungen gemeinsam ist der programmatische Anspruch ihrer Arbeit, den Adolph Kolping (1813-1865) schon vor 150 Jahren mit der Gründung des ersten Gesellenvereins formuliert hat:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch.

Eine Leitlinie, die auch die Aufgaben der Kolping-Akademie NRW und der Kolping-Bildungswerke prägt. Unter Bildung verstehen wir einen den ganzen Menschen umfassenden lebenslangen Prozess, der den Menschen befähigen soll, über die eigene persönliche Entfaltung hinaus zu einer aktiven Teilhabe am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Leben zu gelangen.

Entsprechend vielfältig ist das Programm im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung, das von berufsvorbereitenden Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche über Angebote der beruflichen Weiterbildung für Erwachsene bis zu Seminaren für die Managementebene reicht.

Speziell auf die Programme der beruflichen Weiterbildung für Erwachsene konzentriert sich die Arbeit der Kolping-Akademie NRW. Ziel der Kolping-Akademie ist es, bereits im Beruf stehende Interessenten auf die Übernahme von Führungspositionen vorzubereiten.

An ihren jeweiligen Abteilungen in Nordrhein-Westfalen: Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn werden Managementtechniken und Führungsverhalten auf der Basis ethischer Grundwerte vermittelt.



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 ff.

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.

Geschäftsbereich Erwachsenenbildung
Deutz-Mülheimer-Straße 199
51063 Köln

Ansprechpartnerin: Barbara Heikamp
Tel.: 0221 570 43 63
Tel.: 0221 570 43 64
Fax: 0221 6110008
E-Mail: barbara.heikamp@kbw-koeln.org
Internet: www.kbw-koeln.de, www.ka-k.de

Foto: Nico Richter / pixelrode



Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 ff.

Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Verlust, Abschied, Tod und Trauer gehören zu unserem Leben. Der Tod eines nahe stehenden Menschen ist ein einschneidendes und schmerzvolles Ereignis. Auch im Berufsalltag begegnet uns Trauer und Tod immer wieder. Das kann die lebensverkürzende Krebserkrankung der Kollegin sein, der Tod einer Mutter, eines Großvaters, der Tod eines Kindes oder der Verlust von nahen Angehörigen im Krieg oder auf der Flucht, der Menschen tief traumatisiert zurücklässt.

Trauer ist die natürliche Reaktion auf Verlust. Dennoch sind wir im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer oft überfordert. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung eines theoretischen Grundverständnisses von Trauerprozessen, Trauerreaktionen und Todesvorstellungen von Kindern und Erwachsenen sowie das Kennenlernen von Möglichkeiten des Umgangs und der Unterstützung Trauernder. Hierzu gehören das praktische Erfahren von kreativen Methoden, Symbol- und Ritualarbeit, Körperarbeit sowie thematische Anregungen.

Profil des Seminars

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Erzieher/innen, Mitarbeiter/innen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, an ehrenamtlich tätige Menschen - beispielsweise in der Flüchtlingsarbeit - und beschäftigt sich mit dem Umgang von Trauer und Tod. Es vermittelt Grundkenntnisse von Trauerprozessen und Trauerreaktionen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Zugleich werden berufsbezogene praktische Hilfen für akute Situationen vorgestellt.

Methoden

Vermittelt werden die Seminarinhalte durch Vorträge, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechungen sowie Diskussionen im Plenum.

Inhalte

- 1 Reflexion eigener Trauererfahrungen
- 2 Trauerprozesse und Trauerreaktionen
- 3 Entwicklungsbedingte Todesvorstellungen von Kindern
- 4 Begleitung trauernder Menschen
- 5 Rituale, Symbole und Methoden
- 6 Trauerkultur, Spiritualität und Religiosität
- 7 Psychologische und gestalterische Möglichkeiten im Umgang mit Tod und Trauer
- 8 Didaktische Impulse: Internetseiten, Literatur, Musik, Filme

Ziele

Erzieher/innen, pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/innen im Sozial- und Gesundheitswesen sowie ehrenamtlich tätige Menschen, die beispielsweise in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, erhalten praxisorientierte Hilfen für die berufsbezogene Begegnung und unterstützende Begleitung Trauernder.

Seminardetails

Termin:	04.12.2021
Uhrzeit:	09.00 - 17.00 Uhr
Kosten des Seminars:	95,- €
Unterrichtsort:	Caritas-Akademie Köln-Hohenlind Werthmannstr. 1a 50935 Köln

Information / Anmeldung

Barbara Heikamp
Tel.: 0221 570 43 63
Tel.: 0221 570 43 64
Fax: 0221 6110008
E-Mail: barbara.heikamp@kbw-koeln.org
Internet: www.kbw-koeln.de, www.ka-k.de